

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2019**

## **1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie**

Der ifo Geschäftsklimaindex bleibt im Oktober unverändert, s. [www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex](http://www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex). Der ifo Geschäftsklimaindex verharrt bei 94,6 Punkten. Die Unternehmer schätzen ihre aktuelle Lage etwas weniger gut ein als im Vormonat. Ihre Erwartungen hingegen verbesserten sich. Die deutsche Konjunktur stabilisiert sich.

Im Verarbeitenden Gewerbe konnte der Abwärtstrend beim Geschäftsklima vorerst gestoppt werden. Der Index steigt hier an. Dies ist auf merklich weniger pessimistische Erwartungen der Industriefirmen zurückzuführen. Die aktuelle Lage schätzen sie aber etwas schlechter ein. Die Kapazitätsauslastung sinkt um 1,3 Prozentpunkte auf 82,6 %. Sie liegt damit erstmals seit dem dritten Quartal 2013 unter ihrem langfristigen Durchschnitt von 83,7 %.

Die Pressemitteilung von Kunststoffinformation vom 5. November 2019 zum 5. KI Group-Summit auf der K-Messe 2019 hat als Titel „Übergang in die Kreislaufwirtschaft – Veränderung der Kunststoffmärkte durch Recycling“, s. [www.kiweb.de/](http://www.kiweb.de/).

Die Weltleitmesse K 2019 in Düsseldorf hat eines ganz deutlich gezeigt: In der Kunststoffbranche wird es in den nächsten Jahren einschneidende Veränderungen geben. Das Recycling von Kunststoffen gewinnt immer schneller an Bedeutung und fordert die Industrie heraus. „Wir müssen unsere Ressourcen schonen, wenn wir unseren Wohlstand erhalten möchten, und wir müssen China, Indien und die USA mit an Bord holen“, appellierte Ton Emans, Präsident des Verbandes Plastics Recyclers Europe (RPE), vor rund 250 Besuchern. Das Kunststoffrecycling wird damit zu einer globalen Aufgabe, die angesichts der rasant ansteigenden Bevölkerung schnelle Maßnahmen erfordert, deren Kosten im Milliarden-Bereich liegen.

## **2 Der Markt für Primärkunststoffe**

### **2.1 Standardkunststoffe**

Der EUWID-Preisspiegel Standardkunststoffe weist im Oktober eine fast unveränderte Durchschnittsnote (1.140 €/t) auf bei Vergleich zum Vormonat (1.144 €/t) aus. Die Veränderung des Durchschnittspreises Oktober ist alleine auf den Preisrückgang um 20 €/t bei PS zurückzuführen. Alle anderen Standardkunststoffe notieren unverändert. Der Jahresvergleich des EUWID-Preisspiegels für Standardkunststoffe zeigt, dass der Durchschnittspreis von Oktober 2019 (1.140 €/t) um 191 €/t niedriger liegt als derjenige des Vorjahres (1.331 €/t). Die Stimmung in den Märkten für Standardkunststoffe bleibt weiterhin eingetrübt.

Seit September 2018 fällt der Preis für Verpackungs-PET kontinuierlich von 1.480 €/t auf jetzt 1.105 €/t. Und damit gibt innerhalb dieser Periode das Verpackungs-PET um insgesamt 375 €/t nach. Im Oktober 2019 notiert das Verpackungs-PET zu 1.105 €/t und damit um 15 €/t niedriger als im Vormonat (1.120 €/t).

### **2.2 Technische Kunststoffe**

Im Oktober 2019 notieren die Technischen Kunststoffe (2.523 €/t) um 71 €/t niedriger als im Juni 2019 (2.594 €/t). Der Durchschnittspreis im Oktober 2019 (2.523 €/t) liegt um immerhin 521 €/t niedriger als derjenige im August des Vorjahres (3.044 €/t). Preisrücknahmen zeigen sich im Oktober 2019 bei: PMMA um 50 €/t, PC um 100 €/t, POM um 20 €/t, PA 6 um 50 €/t, PA 66 um 213 €/t und PBT um 50 €/t. Nach dem Index Plastixx TT von KI Kunststoffinformation, s. [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de/), liegt der mittlere jährliche Indexwert 2019 bei 1.430

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2019

Punkten. Nur in 2016 wurde ein noch niedriger Indexwert mit 1.341 Punkten erreicht. Die rückläufigen Notierungen bei den Technischen Kunststoffen werden mit der sich immer weiter eintrübenden Konjunktur, insbesondere im Bereich Automotive, erklärt.

## 3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für November 2019, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Dezember endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für November 2019 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

### 3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Im Oktober 2019 notiert der Durchschnittspreis der Standardkunststoffe zu 495 €/t und damit um 18 €/t niedriger als im Vormonat (513 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Oktober 2019 (495 €/t) liegt um immerhin 50 €/t niedriger als der des Vorjahres (545 €/t). Die folgenden Preisveränderungen betragen mehr als ± 40 €/t: LDPE-Ballenware -60 €/t, PP-Ballenware -150 €/t, und w\_PVC Mahlgut -50 €/t. Die Preisstürze bei PP-Ballenware liegen unter dem Vorbehalt niedriger Angebotszahlen. Der Oktoberpreisspiegel zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine etwas verbesserte Kunststoffnachfrage.

Mit 670 €/t verharzt das LDPE Granulat auf der niedrigsten Notierung seit 5 Jahren. Bei PET-Mahlgut ergibt sich seit September 2018 ein kontinuierlicher Rückgang von 400 €/t auf 320 €/t im August 2019 und von da an bleiben die PET-Notierungen stabil in dem unteren Preisbereich.

Insgesamt tendieren die Standardkunststoffe im November zu weiteren Preisnachlässen. So weist die Vorschau in die November-Notierungen mit 483 €/t einen um 12 €/t niedrigeren Durchschnittspreis als im Vormonat (595 €/t) aus. Der Preisspiegel November, 15.11.2019, zeigt bisher eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

|                              | Nov. <sup>6</sup> 19 | Oktober 19 | Sept. 19   | Aug. 19    | Juli 19    | Okt. 18    |
|------------------------------|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| HDPE Mahlgut <sup>1</sup>    | 560                  | 570        | 560        | 600        | 620        | 570        |
| HDPE Granulat <sup>5</sup>   | 790                  | 810        | 800        | 870        | 850        | 890        |
| LDPE Ballenware <sup>2</sup> | 90*                  | 180        | 240*       | 240*       | 200        | 240        |
| LDPE Mahlgut <sup>1</sup>    | 500                  | 510        | 480        | 500        | 540*       | 580        |
| LDPE Granulat <sup>5</sup>   | 660                  | 670        | 670        | 680        | 700        | 770        |
| PP Ballenware <sup>3</sup>   | 170                  | 140*       | 290*       | 370        | 240*       | 150        |
| PP Mahlgut <sup>1</sup>      | 560                  | 550        | 570        | 570        | 580        | 540        |
| PP Granulat <sup>5</sup>     | 820                  | 820        | 830        | 880        | 870        | 810        |
| PS Mahlgut <sup>4</sup>      | 610                  | 620        | 610*       | 630        | 630        | 670        |
| PS Granulat <sup>5</sup>     | 850                  | 850        | 880        | 760        | 910        | 980        |
| w_PVC Mahlgut <sup>1</sup>   | 290                  | 320*       | 370*       | 350*       | 390*       | 390        |
| h_PVC Mahlgut <sup>1</sup>   | 390                  | 360        | 380*       | 530*       | 480*       | 450        |
| PET Ballenware               | 150                  | 190        | 160*       | 200        | 180*       | 180*       |
| PET Mahlgut bunt             | 320                  | 340        | 340        | 320        | 330        | 410        |
| <b>Durchschnitt</b>          | <b>(483)</b>         | <b>495</b> | <b>513</b> | <b>536</b> | <b>537</b> | <b>545</b> |

\*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; <sup>1</sup>: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; <sup>2</sup>: entspricht K49; <sup>3</sup>: entspricht K59; <sup>4</sup>: entspricht Standard bunt; <sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2019

## 3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Im Oktober 2019 notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker zu 1.132 €/t und damit um 93 €/t niedriger als im Vormonat (1.225 €/t), s. Tabelle. Der Vergleich der Durchschnittspreise von Oktober 2019 (1.132 €/t) mit dem des Vorjahres (1.301 €/t) ergibt einen Unterschied von immerhin 169 €/t. Der Oktoberpreisspiegel zeigt eine zögerliche Kunststoffnachfrage, die sich gegenüber dem Vormonat etwas verbessert hat. Einzelne Kunststoffe zeigen sehr deutliche Änderungen, nämlich Preisveränderungen um mehr als  $\pm 70$  €/t: PC Granulat -170 €/t, PA 6.6 Granulat -120 €/t und POM Granulat -650 €/t. Bei POM ist ein ungewöhnlich hoher Preissturz festzustellen!

Die Notierungen des ABS Mahlgut geben kontinuierlich nach und liegen bei nur noch 1.120 €/t. Das PC Granulat hat mit 1.470 €/t ein 5 Jahrestief erreicht. Das PA 6.6 Granulat verliert seit April 2019 kontinuierlich an Wert. Das POM-Mahlgut erreicht mit 600 €/t einen Tiefstand, der zuletzt im November 2017 mit 590 €/t unterboten wurde. Die Preise für POM-Granulate fahren Achterbahn, so notierte das POM Granulat zuletzt im Januar 2018 mit 380 €/t tiefer.

Die Vorschau in die November-Notierungen vom 15.11.2019 weist mit 1.178 €/t einen um immerhin 46 €/t höheren Durchschnittspreis aus als im Vormonat (1.132 €/t). Der Novemberpreisspiegel zeigt eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

|                              | <b>Nov. <sup>6</sup> 19</b> | <b>Okt. 19</b> | <b>Sept. 19</b> | <b>Aug. 19</b> | <b>Juli 19</b> | <b>Okt. 18</b> |
|------------------------------|-----------------------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|
| ABS Mahlgut                  | 610                         | 600            | 610             | 660            | 670            | 620            |
| ABS Granulat <sup>5</sup>    | 1030                        | 1120           | 1230            | 1120           | 1070           | 1440           |
| PC Mahlgut                   | 960                         | 940            | 940             | 930            | 930            | 840            |
| PC Granulat <sup>5</sup>     | 1660                        | 1470           | 1640            | 2020           | 1890           | 2370           |
| PBT Mahlgut                  | 540                         | 450            | 510             | 540            | 500            | 460            |
| PBT Granulat                 | 1640                        | 1590           | 1570            | 1710           | 1820           | 1790           |
| PA 6 Mahlgut                 | 820                         | 830            | 810             | 790            | 810            | 880            |
| PA 6 Granulat <sup>5</sup>   | 1740                        | 1700           | 1760            | 1760           | 1820           | 1920           |
| PA 6.6 Mahlgut               | 930                         | 880            | 870             | 860            | 870            | 870            |
| PA 6.6 Granulat <sup>5</sup> | 1930                        | 2010           | 2120            | 2200           | 2270           | 1980           |
| POM Mahlgut                  | 640                         | 590            | 590             | 580            | 590            | 650            |
| POM Granulat <sup>5</sup>    | 1640                        | 1400           | 2050            | 1860           | 1780           | 1790           |
| <b>Durchschnitt</b>          | <b>(1178)</b>               | <b>1132</b>    | <b>1225</b>     | <b>1253</b>    | <b>1252</b>    | <b>1301</b>    |

<sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

## 4 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte

### 4.1 Standardkunststoffe

Der Absatz von Kunststoffrecyclaten stockt im letzten Quartal. Preiswerte Neuware übt Druck aus auf den Recyclateinsatz. Ein Lichtblick für den Recyclateinsatz sind Produkte wie die rPET-Reinigungsflaschen oder Duschgele in recycelten Polyolefinflaschen. Immer mehr Hersteller von Verpackungen beabsichtigen, einen Teil der Neuware durch Recyclate zu ersetzen.

Im Oktober 2019 zeigt der Vergleich der Angaben für Standardkunststoffe von EUWID mit plasticker, dass in beiden Preisspiegeln die Notierungen der Kunststoffabfälle nachgeben.

## **bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2019**

Auch die Höhe der Preisnachlässe, die bei EUWID durchschnittlich 16 €/t beträgt, findet bei plasticker ihre Bestätigung mit einem Betrag von durchschnittlich 18 €/t. Beide Preisspiegel weisen eine verhaltene Kunststoffnachfrage aus.

Bei Vergleich mit dem Vormonat notieren in EUWID die PE-Produktionsabfälle durchschnittlich um 8 €/t, die PP-Produktionsabfälle um 17 €/t und die PS-Produktionsabfälle um 31 €/t niedriger als im Vormonat. Im PE post user Bereich geben die Notierungen um 9 €/t nach. Die PVC-Produktionsabfälle verbilligen sich um durchschnittlich 31 €/t und PVC-Fensterware um 12 €/t.

Es finden nur noch sehr wenige Exporte von Kunststoffabfällen statt. Und dies gilt sowohl für die Ausfuhren aus Deutschland in die europäischen Märkte, in die Türkei, wie auch nach Fernost (Vietnam, Thailand, Malaysia, Indien, VR China, Taiwan). Diese Situation wird noch dadurch verschärft, dass Deutschland und die Niederlande eine wichtige Drehscheibe für europäische Kunststoffabfälle sind. Oder anders ausgedrückt sammeln sich immer mehr Kunststoffabfälle in Deutschland an, für die es kaum Verwertungsmöglichkeiten noch Verbrennungskapazitäten gibt.

Immer mehr Entsorger verweigern inzwischen die Annahme von Kunststoffabfällen aus Gewerbe und Industrie. Der Abfluss von diesen Kunststoffen in die Verbrennungsanlagen stockt aufgrund fehlender Kapazitäten. Der Abfluss von Kunststoffabfällen aus Gewerbe und Industrie in das Recycling erfolgt nur sehr begrenzt. Dies ist u. a. auf zu kleine Teilmengen bei der Erfassung zurückzuführen. Überdies schwanken die verfügbaren Qualitäten bei den Teilmengen so stark, dass kontinuierliches Recycling kaum möglich ist.

### **4.2 PET-Recycling**

Das PET-Recycling steht weiter unter Druck. So sind zwar sinkende Flaschenpreise erfreulich, gleichzeitig wirken sich allerdings die Preisrücknahmen bei der Neuware auch auf die Recyclate aus. Das Angebot an gebrauchten Getränkeflaschen ist zwar rückläufig, aber immer noch ausreichend. Die Oktobernotierungen für gebrauchte PET-Pfandflaschen sind bei Vergleich mit dem Vormonat bei PET-klar um 10 €/t, bei PET-Misch um 10 €/t und bei PET-bunt um 5 €/t niedriger als im Vormonat, s. den EUWID-Preisspiegel für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen.

## **5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen**

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. [www.euwid.de](http://www.euwid.de), bzw. in EUWID Kunststoff [www.euwid-kunststoff.de](http://www.euwid-kunststoff.de). EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe [www.plasticker.de](http://www.plasticker.de), lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe November 2019**

Bonn, Donnerstag, 21. November 2019

Dr. Thomas Probst, bvse